

U23 Europameisterschaften Nominierungskriterien Frauen 2023

Einleitung

Die U23 Europameisterschaft ist ein Wettkampfhöhepunkt und Meilenstein in der Planung des DJB, auf dem Weg zu erfolgreichen Olympischen Spielen in Paris 2024.

Nominierungsprozess

1. Nominierungszeitraum

Zeitraum für die Erbringung der nominierungsrelevanten Leistung ist immer das Jahr ab den letzten Europameisterschaften U23, wobei im Zweifelsfall Leistungen aus der zweiten Hälfte des Nominierungszeitraums prioritär gewertet werden.

2. Nominierungszeitpunkt

KW 40

3. Nominierungskriterien - Wettkampfleistung

Internationaler Leistungsnachweis:

- 1 x Platz 1-3 sowie als Bestätigung 1 x Platz 1-5 bei EO Senioren **im Jahr 2023 EO (BUL, POL, ITA, ESP, CZE) Senioren** oder
- 1 x Platz 1-2 **im Jahr 2023 EC (CRO, SLO, BIH) und/oder**
- 1 x Platz 1-5 bei GS/GP Senioren **im Jahr nach EM U23 2022/2023** oder
- EM U21 oder WM U21 oder EM U23 Platz 1-5 des Vorjahres **(2022)** und 1x Platz 1-5 bei EC/EO Senioren des Jahres **2023**
- EM oder WM U21 Platz 1-5 **im Jahr 2023** bis zum Nominierungszeitpunkt

Besondere Berücksichtigung erfahren Siegleistungen bei den nominierungsrelevanten Wettkämpfen. Insgesamt werden nur die mit dem BT abgesprochenen oder vom BT nominierten Wettkämpfe gewertet.

Nationaler Leistungsnachweis:

- Platz 1-5 DEM Senioren oder
- Platz 1-3 DEM Junioren

Ausnahmen wegen Krankheit, Verletzung, Prüfungen oder Abitur sind durch den Bundestrainer zu bestätigen. Sind die Kriterien aus Punkt 3 und/oder 4 nicht oder nur teilweise erfüllt, kann der BT, insbesondere unter dem Aspekt der Teilnahme am Mannschaftswettbewerb und in Absprache mit dem Nominierungsgremium, trotzdem eine Nominierung aussprechen.

4. Grundsätzliche Nominierungskriterien

- Verhaltenskodex der Nationalmannschaft entsprechend
- Leistungssportliche Perspektive 2024 (Gesundheit, Einstellung, IKKZ)
- Leistungs-/Belastungsbereitschaft
- Einhalten leistungssportgerechter Parameter (Ernährung, Gewicht, Lebensweise, Verletzungsprofilaxe und Durchführung aller Maßnahmen zur Wiedererlangung der vollen Leistungsfähigkeit nach Verletzung/Krankheit oder anders verursachtem Trainingsrückstand)
- regelmäßiges, tägliches Training, mindestens 2 x pro Tag in einem BSP-
- Teilnahme an den kaderrelevanten Maßnahmen (Ausnahmen sind mit dem Bundestrainer abzusprechen!)
- Regelmäßige und lückenlose Trainingsdatendokumentation und Wettkampfdokumentation mittels der DJB-Datenbank DokuMe.-
- Schaffen optimaler physischer Voraussetzungen (Kraft, Ausdauer, Flexibilität, Ausschluss von Dysbalancen)
- Orientierung hin zu trainingsoptimalen Strukturen-
- Einhalten der Dopingvorschriften der NADA und WADA-
- Funktionierende Kooperation und Kommunikation mit dem Bundestrainer und der Geschäftsstelle (Meldung von Krankheit und Verletzungen, fristgerechtes Zu- und Absagen bei Maßnahmen), Information über die Leistungssportkarriere betreffende wichtige Vorkommnisse und Entscheidungen.-
- Durchführung der jährlichen, sportärztlichen Jahresuntersuchung gemäß den DOSB-Vorgaben-
- Teilnahme an der kompletten EM-Vorbereitung, dies beinhaltet ein Startverbot an Ligakämpfen egal welcher Ebene in den letzten 4 Wochen vor dem Wettkampfeignis

Die letzte Entscheidung liegt beim verantwortlichen Bundestrainer und muss vom Sportdirektor bestätigt werden!

5. Verfahren

Sollten die grundsätzlichen Nominierungskriterien nicht ein gehalten werden, führt dies automatisch zum Ausschluss aus dem EM Aufgebot.